



Delegiertenversammlung der CVP Frauen Schweiz in Solothurn

## Wir setzen auf Frauen in der Politik

**01.04.06 Im Jahr vor den Wahlen ruft die Präsidentin der CVP Frauen Schweiz die Frauen auf, die Netzwerke unter den Frauen zu pflegen und Kandidatinnen für die Wahlen 07 aktiv zu unterstützen. Weiter fassen die CVP Frauen Schweiz an ihrer Delegiertenversammlung in Solothurn die Parolen zur Asyl- und Ausländerpolitik, zur KOSA-Initiative und zum Bildungsrahmenartikel.**

Die CVP ist im Aufwind und die CVP Frauen Schweiz wollen das Steuer weiterhin nicht aus der Hand geben. Sie möchten die Fahrtrichtung selber bestimmen. Kandidatinnen für die nationalen Wahlen brauchen ein Netzwerk unter den Frauen. Dieses wird mit dem erneut lancierten Mentoring für die Wahlen 07 unterstützt und gestärkt. Die Präsidentin der CVP Frauen Schweiz, Ida Glanzmann-Hunkeler, erhofft sich für die nächsten nationalen Wahlen viele Kandidatinnen, die die Anliegen der CVP Frauen Schweiz in der Politik vertreten.

### **JA zum Asyl- und Ausländergesetz**

Eine fundierte Information und eine engagierte Diskussion bildeten die Grundlage zur Parolenfassung. Brigitte Hauser-Süess, ehemalige Präsidentin der CVP Frauen Schweiz und Informationsbeauftragte des Bundesamts für Migration, präsentierte die Ausgangslage und das Zustandekommen dieser beiden Gesetze. Nationalrätin Rosmarie Zapfl zeigte ihre Bedenken auf und wies auf umstrittene Punkte hin. Das Fazit der Diskussion: Asylsuchende werden in Zukunft weiterhin in der Schweiz aufgenommen, die Verfahren werden beschleunigt und der Missbrauch wird bekämpft. Die CVP Frauen fassten die Ja-Parole. Das Asylgesetz wurde mit 27 zu 14 Stimmen bei 8 Enthaltungen angenommen, das Ausländergesetz mit 30 Ja zu 11 Nein-Stimmen bei 9 Enthaltungen.

### **NEIN zur Initiative Nationalbankgoldgewinn für die AHV**

Doris Leuthard, die Präsidentin der CVP Schweiz, orientierte über diese Vorlage. Die neue Forderung hätte für die Kantone erhebliche finanzielle Auswirkungen und die Sicherung der AHV wäre dennoch nicht gewährleistet. Die CVP Frauen Schweiz unterstützten die Forderung von Doris Leuthard, diese Initiative abzulehnen, einstimmig bei einer Enthaltung.

### **JA zum Bildungsrahmenartikel**

Die neue Präsidentin der EDK, Isabelle Chassot, Regierungsrätin Fribourg, wies auf die Wichtigkeit dieser Verfassungsänderung hin. Die Bildung braucht einen Rahmen, damit einheitliche Massstäbe festgelegt werden können. Die CVP Frauen Schweiz stimmten einstimmig für den Bildungsrahmenartikel.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ida Glanzmann-Hunkeler, Präsidentin CVP Frauen Schweiz, 079 657 10 65  
Catherine Donnet, Vice-présidente, 079 210 90 11